



Fastenzeit/Ostern 2024

SONNSEITE
SEELSORGERAUM

Debant
Dölsach
Iselsberg
Nikolsdorf
Nußdorf

Nußdorfer
PFARRBLATT



Bedeutung der Fastenzeit und Traditionen

Quelle: dibk

Das mittelhochdeutsche Wort „vasten“, althochdeutsch „fasten“ bedeutete im Gotischen „[fest-] halten, beobachten, bewachen“. Fasten – nicht zu verwechseln mit Diät – versteht sich als religiös begründete freiwillige Nahrungsenthaltung. Außerhalb der reduzierten Ernährung geht es beim Fasten auch um die Konzentration auf das Wesentliche, um eine Reduktion der Komplexität und um Einkehr. Durch das Fasten sollen Ressourcen freigesetzt werden, die im normalen Alltag gebunden sind. Ab dem 4. Jahrhundert wurde eine 40-tägige Vorbereitungszeit auf Ostern praktiziert. Davor gab es im 2. Jahrhundert ein zweitägiges Trauerfasten vor Ostern, das sich später zur Karwoche ausdehnte. Es diente der Vorbereitung für die Taufkandidat*innen zu Ostern und die damals übliche Form des öffentlichen Büßens. Die Zahl 40 ist in der Bibel eine „Symbolzahl“. Sie bezeichnet eine Phase, in der sich Menschen auf ein besonderes Ereignis und auf eine Begegnung mit Gott vorbereiten: 40 Tage und Nächte regnete es während der Sintflut; 40 Jahre wanderten die Israeliten durch die Wüste; 40 Tage und 40 Nächte fastete Jesus in der Wüste.

Aschermittwoch: Beginn der Fastenzeit

Dieser Tag lenkt den Blick auf innere Einkehr. Die Vorbereitungszeit auf Ostern ist für Christ*innen eine Einladung zum Durchatmen und zur Besinnung auf das Wesentliche, zu einer Standortbestimmung im eigenen Leben. Viele empfinden es als hilfreich, innerlich und äußerlich „aufzuräumen“, dem nachzuspüren, was lebendiger macht, was trägt und stärkt. Gläubigen Menschen geht es auch um eine geistliche Erneuerung, um eine Vertiefung des Glaubens, eine Pflege der Beziehung zu Gott und um ein gutes, versöhntes Zusammenleben mit anderen.

Christliches Fasten hat immer eine Neuausrichtung des eigenen Lebens und Handelns zum Ziel. Was ist „zu viel“ im eigenen Leben und macht dadurch unfrei? Was kann man weglassen und dadurch sich und anderen etwas Gutes tun?

Aschenkreuz und kein Fleisch

Mit Aschermittwoch beginnt die 40- tägige Fastenzeit. Wie der Karfreitag gilt er in der katholischen Kirche als sogenannter „strenger Fasttag“. Aus diesem Grund wird am Aschermittwoch Fastensuppe oder Fisch gekocht. Traditionell wird am Aschermittwoch das Aschenkreuz auf die Stirn der Gläubigen gestreut. Die Asche gilt als ein Zeichen der Hoffnung und Reinigung. Sie entsteht durch die Verbrennung der Palmzweige des Vorjahres.

Fastentücher

Die Fastentücher verhüllen ab Aschermittwoch die Kreuze und den Altarraum in Kirchen. Mit Karsamstag, dem Auferstehungstag des Herrn, werden die Fastentücher wieder entfernt. Die Verhüllung soll bezwecken, dass man sich nicht vom Altarraum ablenken lässt, sondern der Fokus auf die Worte im Gottesdienst gerichtet werden. Der Brauch entstand vor 1000 Jahren. Im Gegensatz zu heute wurden die Fastentücher sehr schlicht und einfach gehalten. Inzwischen sind sie häufig ein Träger für Kunst im kirchlichen Raum in der Fastenzeit.

In Lienz wird das Fastentuch von Michael Hedwig in der Pfarrkirche St. Andrä den Altar verdecken.

Fastenkippe und Kreuzweg

In einer Fastenkippe werden die biblischen Ereignisse von Palmsonntag aus bis zum Ostermontag dargestellt. Die Krippe entstand im Mittelalter und sollte die Passion Christi vor allem den vielen Analphabet*innen diese Zeit etwas näherbringen.

Ein Kreuzweg besteht zumeist aus 14 Stationen, die den Leidensweg Christi in Bildern darstellen. Einen Kreuzweg findet man in Kirchen und Kapellen sowie auch auf den Wegen zu Wallfahrtsorten. Bei Kreuzwegandachten halten Gläubige vor jeder einzelnen Station ein Gebet und Gedenken den Leiden, die Jesus Christus und andere Menschen erleben mussten.

Heimgang von em. Erzbischof Dr. Alois Kothgasser SDB



Quelle: dibk

Erzbischof Dr. Alois Kothgasser SDB verschied am Donnerstag, 22.02.2024 im Alter von 86 Jahren im Beisein seiner engsten Familienangehörigen in seiner Wohnung im Priesterseminar Salzburg. Im Zeitraum von 1997 bis 2002 war er Bischof unserer Diözese. Der em. Erzbischof war zuletzt schwer krank, nachdem er im November 2023 eine Gehirnblutung erlitten hatte. Noch am 09. Februar d.J. konnte der Erzbischof aber an einem Gottesdienst zur Feier des 60-Jahr-Jubiläums seiner Priesterweihe in der Kapelle des Salzburger Priesterseminars teilnehmen.

Hierzu auch einige Worte von Bischof Hermann:

„P. Alois Kothgasser habe ich schon vor meiner Zeit in Innsbruck kennengelernt. Er war mir in seiner umgänglichen Art sympathisch und auch mit seiner bodenständigen Spiritualität. Sein Glaube hatte immer Herzschlag-Qualität. Es war klar, dass für Bischof Alois Stille und Gebet die eigentlichen Quellen sind – auch das verlässliche, fürbittende Gebet für Arme und Notleidende. In Erinnerung ist seine herzhafteste Einladung an Pfarren, regelmäßige Zeiten des Gebetes, auch der Anbetung, einzuführen. Lieber Bischof Alois, die Gläubigen der Diözese Innsbruck bleiben Dir in herzlicher Dankbarkeit verbunden - gerade jetzt, über die Schwelle des Todes hinaus, dorthin, wo Du jetzt die Fülle tiefster Freude erleben darfst!“

*In liebevoller Erinnerung
gedenken wir
der Verstorbenen unserer Pfarrgemeinde*



Lissy Ebner
geb. Wilhelmer

*geb. am 08. Februar 1955
gest. am 20. Dezember 2023*

*Was bleibt,
ist die Erinnerung
an die schöne Zeit mit dir.*



Maria Gasser
geb. Heinz

*geb. am 18. März 1933
gest. am 02. Februar 2024*

*Wenn die Füße zu müde sind,
die Wege zu gehen,
die Augen zu trübe,
die Erde zu sehen,
wenn das Alt sein ist nur mehr
Last und Leid,
dann sagt der Herr:
„Komm zu mir, es ist Zeit“.*

Die Caritas-Haussammlung ist mehr als eine Spendensammelaktion

- **Die Haussammlung ist eine pastorale Besuchs-Aktion:**

Engagierte Pfarrmitglieder besuchen Menschen daheim.

Sie bietet Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen und zu festigen.

- **Haussammler*innen helfen, hinzuhören, wo der Schuh drückt**

und zu sehen, wo Einsamkeit herrscht. Sie sind Seismographen der Not.

Zugleich schaffen sie Raum, auch diskret Hilfe anzubieten und zu vermitteln, wenn es notwendig und gewünscht ist.

- **Die Haussammlung bietet allen die Chance,**

ein Zeichen des Zusammenhalts zu setzen und einen Beitrag für eine bessere Welt zu leisten. Ob jung oder alt, jede*r kann mitmachen.

- **Die Haussammler*innen geben der Caritas/Kirche ein konkretes Gesicht**

und sind Ansprechpartner*innen für Fragen.

Damit lösen sich nicht alle Probleme. Aber es kann sich neuer Respekt einstellen. Vorbehalte können ernstgenommen und aufgegriffen werden.

- **Das Segensband, das die Haussammler*innen mitbringen, baut Brücken:**

Dieser Segenswunsch gilt allen. Und hinterlässt eine Botschaft:

Wir stärken das Gute in der Welt. Und wünschen es auch Dir. Weil Caritas „Liebe“ heißt und das der Kern der christlichen Botschaft ist. Und das verbindet.

Der März ist traditionell der Monat der Caritas-Haussammlung. Die gesammelten Spenden bleiben in Tirol und werden hier an Menschen in Not ausbezahlt – 10% dieser Spenden bleiben in der eigenen Pfarre, um hier unbürokratisch und rasch Hilfe leisten zu können.

**Bitte nehmen Sie die Haussammler*innen freundlich auf –
Vergelt's Gott!**

*Es gibt so viele Dinge, die man nicht mit Geld bezahlt
Wohl aber mit einem Lächeln, einer Aufmerksamkeit,
einem DANKE...*

Eine Pfarrgemeinde lebt von Menschen, die bereit sind, mitzuarbeiten und ihre Freizeit in den Dienst der Allgemeinheit zu stellen.

Als Dankeschön für die wertvolle Arbeit in der Pfarre Nußdorf waren alle freiwilligen Helfer zu einem Abendessen im Café am Sportplatz eingeladen.



„Verzeihung, kann ich noch mal Ihre Einladung sehen?“

Impressum:

Verleger, Hersteller und Herausgeber des Nußdorfer Pfarrblattes:

Pfarramt Nußdorf

Redaktion: AK der Öffentlichkeitsarbeit des PGR Nußdorf

Eigene Vervielfältigung

Palmbesenverkauf



Für eine freiwillige Spende bieten die Ministranten auch heuer wieder selbst gebundene Palmsträußchen an, und zwar am

Sonntag, 17. März 2024

nach dem Wortgottesdienst

Pfarrkaffee



Am **Palmsonntag, 24. März 2024**
findet der jährliche Ministranten-Pfarrkaffee statt.
Dazu laden wir alle recht herzlich ein!



- ✚ Amélie Kruschitz
- ✚ Benno Jaufenthaler
- ✚ Collin Lanzer
- ✚ Fabian Mayr
- ✚ Maria Hacksteiner
- ✚ Mia Wendelin
- ✚ Theresa Niederwieser
- ✚ Valentina Großlercher



Die ganze Pfarrgemeinde freut sich mit euch
auf die Feier der Hl. Erstkommunion am

Sonntag, 14. April 2024

Wir empfangen das Sakrament der Firmung

Samstag, 08. Juni 2024
11:00 Uhr
Pfarrkirche Debant

Wir freuen uns, wenn ihr mit uns feiert!



VALENTINA IGNAC

Hobbys:

Tennis spielen, Schifahren

Eigenschaften:

lustig, hilfsbereit, zuverlässig

Traumberuf: leider noch keine Idee

Lieblingstier: Katze

Wenn ich Gott wäre,
würde ich versuchen,
alle Menschen glücklich zu machen.

NATALIE MAIRDOPPLER

Hobbys:

Tennis spielen, mit Freunden treffen,
Shoppen

Eigenschaften:

zielstrebig, unternehmenslustig,
verlässlich

Traumberuf: Ärztin oder Polizistin

Lieblingstier: Mein Kater „Cookie“

Wenn ich Gott wäre, würde ich für
Frieden auf der ganzen Welt sorgen.





RAPHAEL MEIER

Hobbys:

Schwimmen, Schifahren, Schach spielen

Eigenschaften:

kreativ, zuverlässig, hilfsbereit

Traumberuf: Visual Effects Artist

Lieblingstier: Fledermaus

Wenn ich Gott wäre, dann würde ich keine Naturkatastrophen zulassen.

PIA STEINER

Hobbys:

Schifahren, Singen, Saxophon spielen, mit Freunden treffen

Eigenschaften:

hilfsbereit, freundlich, offen für alles

Traumberuf:

Diese Entscheidung ist noch nicht gefallen

Lieblingstier: Koala und Faultier

Wenn ich Gott wäre, würde ich den Tag erst um 10.00 Uhr beginnen lassen.



SOPHIE WIBMER

Hobbys:

Singen, Schifahren, Backen

Eigenschaften:

kreativ, musikalisch, tierlieb

Traumberuf: Wahrscheinlich etwas im Bereich Pflege oder Musikalisches

Lieblingstier: Katze

Wenn ich Gott wäre, dann würde ich versuchen, weniger Hass auf der Welt zu schaffen.



In der Pfarre Nußdorf haben
68 Menschen an **6** Tagen **370** Haushalte besucht –
viele Stunden, unzählige Schritte, **eine Mission:**
Spenden sammeln für Menschen, denen es nicht so gut geht wie uns...

Wir sagen von Herzen Vergelt's Gott für

€ 6.637,82

Das ist das Nußdorfer Spendenergebnis der Sternsingeraktion 2024



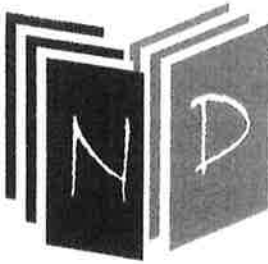
8 Fragen an den Leiter des SSR Sonnseite Thomas Happacher

1. **Welche 3 Eigenschaften beschreiben dich am besten?**
Strukturiert, Hörender, Lachen
2. **Was gefällt dir in unserer Pfarre, unserem Seelsorgeraum?**
Alles überschaubar, gewisse Gemeinsamkeiten und doch ist jede Pfarre selbstständig, Teamwork
3. **Was ist das Schwierigste an deinem Beruf?**
Alles im Blick zu haben
4. **Wie sieht dein Arbeitstag aus?**
Sehr abwechslungsreich
5. **Frühaufsteher oder Langschläfer?**
Frühaufsteher
6. **Welche Ziele für die Zukunft hast du?**
Mehr in der Seelsorge als in der Organisation/Verwaltung tätig zu sein.
7. **Haustiere?**
Keine
8. **Schweinsbraten oder Schlipfkrapfen?**
Schlipfkrapfen
9. **Erzähle uns deinen Lieblingswitz!**
Ich bin sehr schlecht im Witze merken

8 Fragen an Pfarrkoordinatorin Irgard Olsacher

1. **Welche 3 Eigenschaften beschreiben dich am besten?**
fröhlich, lösungsorientiert, unspornlich
2. **Was gefällt dir in unserer Pfarre, unserem Seelsorgeraum?**
Dass wir uns gut ergänzen und ein feines Miteinander haben
3. **Was ist das Schwierigste an deinem Beruf?**
Arbeit und Freizeit zu trennen
4. **Wie sieht dein Arbeitstag aus?**
Spannend, kein Tag ist wie der andere, weder im Kindergarten, noch im Pfarrbüro
5. **Frühaufsteher oder Langschläfer?**
Frühaufsteher – Mittagsschläfer – Nachtmensch
6. **Wo siehst du dich in 10 Jahren?**
Am selben Ort, im selben Job, umgeben von meiner Familie und Haustieren
7. **Was ist dein Lieblingstier?**
Schafe und Pinzgauer Kühe
8. **Schweinsbraten oder Schlipfkrapfen?**
Schlipfkrapfen
9. **Erzähle uns deinen Lieblingswitz!**
Peter hat zwei Goldfische. Der eine heißt EINER, der andere heißt ZWEI. Stirbt EINER, hat er immer noch ZWEI. ☺

Öffentliche Bücherei Nußdorf



ÖFFNUNGSZEITEN

Mittwoch 18:00 – 19:00 Uhr
Freitag 18:00 – 19:00 Uhr
Freitag 08:00 – 11:00 (14-tägig)

10 JAHRE VORLESESTUNDE - EIN GRUND ZUM FEIERN!

Am 17. Februar 2014 lud das Bücherei-Team zur ersten Vorlesestunde für ältere Menschen in unsere Bücherei ein und durfte sich gleich über einige interessierte ZuhörerInnen freuen. Im Lauf der Jahre ist die kleine Schar angewachsen und zu einer netten, festen Gemeinschaft geworden. So konnten wir jetzt also am Rosenmontag mit einem Glas Sekt auf "**10 Jahre Vorlesestunde**" anstoßen.

Nach einigen lustigen Geschichten, vorgelesen von Ursula Wurm, überraschte uns unser "Gemeinde-Michi" mit altbekannten Liedern und spielte zum Tanz auf. Gut gelaunt und mit einer roten Rose in der Hand machten wir uns nach der Feier wieder auf den Heimweg. Besonders gefreut haben wir uns auch über den Besuch unseres Herrn Pfarrers zu unserem Jubiläum.

Bedanken möchten wir uns bei dieser Gelegenheit bei den beiden Organisatorinnen dieser wundervollen Veranstaltung, Rita Schlemmer und Maria Trojer. Ihr Einsatz und ihre Hingabe machen die Nachmittage für unsere Senioren zu etwas Besonderem!

Danke, liebe Rita und liebe Maria, für alles!

EIN HERZLICHES VERGELT'S GOTT!

Unsere alljährliche Weihnachtsfeier wurde heuer auf den Jahresbeginn verlegt und so trafen wir uns am 03. Feber 2024 mit unseren Kolleginnen aus der Bücherei Debant im Restaurant „Im Stadl“ zu einem feinen und lustigen gemeinsamen Abend, bei köstlichen Speisen und unterhaltsamen Gesprächen.

Liebe Katrin, vielen Dank für die nette Einladung!

Ganz herzlich bedanken möchten wir uns an dieser Stelle auch bei der Pfarre Nußdorf und unserem Herrn Pfarrer für die Einladung zum Helferessen im Café am Sportplatz am Sonntag, dem 25. Februar 2024. Es ist uns eine große Freude, Teil dieses besonderen Anlasses zu sein und so viel Wertschätzung für unsere ehrenamtliche Tätigkeit zu erfahren.



Wir wünschen euch allen eine schöne Osterzeit!

Euer Büchereiteam von Nußdorf

Eier färben – Osternest basteln

Für alle Kinder ab 4: Die Landjugend lädt euch ein, am

Samstag, 23. März 2024 um 15.00 Uhr

in den Mehrzwecksaal zu kommen – dort habt ihr die Möglichkeit, ein Osternest zu basteln und Eier zu färben. Auch für eure Verpflegung ist gesorgt.

Materialkostenbeitrag: € 5,00

Anmeldung bitte bis Mittwoch, 20. März 2024

bei Michaela Preßlaber 0650/3917990

Osterkerze – Osterlicht – Lebenslicht

Die Osterkerze ist für Christen ein wichtiges Symbol des Lebens, ihr Licht erinnert an das Leben und die Auferstehung von Jesus.



Ab **Dienstag, 26. März 2024** gibt es in unserer Pfarrkirche die Möglichkeit, Glaslichter in zwei verschiedenen Größen mit schönen, österlichen Motiven zum Unkostenbeitrag zu erwerben.

Wir bitten, das Geld in den Opferstock zu werfen – DANKE!

Alle sind eingeladen, das Osterlicht abzuholen und weiterzutragen.



Teestube im Franziskanerkloster Lienz Dienstag bis Donnerstag von 11 bis 15 Uhr Bitte um Mitarbeit

Das Franziskanerkloster Lienz stellt für obdachlose und alleinstehende Menschen einen warmen Aufenthaltsraum zur Verfügung. In dieser so genannten Teestube gibt es ohne jeglichen Konsumzwang Gratistee und Gratiskaffee, alkoholfreie Getränke, Gebäck, Spiele, Radio und eine Lesecke.

Suche nach ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

Die Teestube wird jeweils von zwei ehrenamtlichen MitarbeiterInnen betreut.

Wir bitten dich, bei dieser wichtigen Initiative mitzuhelfen.

Melde dich bitte bei Dekanatsreferentin Anita Webhofer (0676 8730 7889).

Bei ihr gibt es auch weitere Infos bezüglich Einschulung und Zeitaufwand.



„VERSÖHNUNGSRAUM“

PRAYER SPACE
Stationen, die einladen zum Bleiben

Vergebung & Versöhnung
in der Fastenzeit
täglich von 9 bis 17 Uhr
im Franziskanerkloster Lienz

Kreuzgang

*Komm vorbei
und genieße
die Zeit!*



Interaktive Gebetsstationen
in der Fastenzeit von
**15. Feber bis
1. April 2024**
im Kreuzgang des
Franziskanerklosters

OSTTIROLER FIRMLINGSWALLFAHRT „GehTragen“

als Pat*innenwanderung auf individuellen Wegen in der Zeit vom
25. März bis 20. April

Gemeinsamer Abschluss:

Samstag, 20. April 2024 um 20.00 Uhr
im Franziskanerkloster Lienz

PRÜFUNGS- & MATURASEGEN

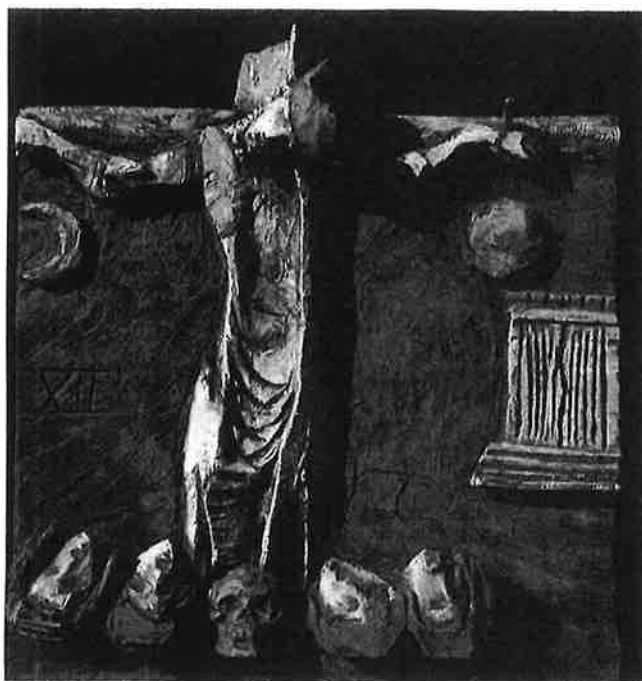
Dienstag, 30. April 2024 um 19.30 Uhr
am Vorplatz der Berufsschule in Lienz

PASSIONSSINGEN

22. März 2024

19.00 Uhr

Pfarrkirche Debant



**Kreuz,
auf das ich schaue**

Die Pfarren im Seelsorgeraum Sonnseite laden herzlich dazu ein!

Kreuzwegandacht

Mittwoch, 20. März 2024

Pfarrkirche Nußdorf

18:30 Uhr

Kreuzweg der Jugend

Karfreitag, 29. März 2024

Von der Pfarrkirche zum Marienstöckl

05:00 Uhr

